



Natürlich Wohnen mit Holz

Bauen, umbauen und aufstocken

4

Baustoff Holz

Hero Material Holz – ein Baustoff und seine Wirkung

6

Wohnen mit Holz

Modern wohnen mit Holz – dem ältesten Werkstoff der Zukunft

8

Mehrfamilienhäuser

Mehrstöckig in Holz bauen ist mehr als ein Trend und bietet viele Vorteile.

18

Einfamilienhäuser

20

Umbauten und Sanierungen

Sanieren mit Holz: Energie sparen und gleichzeitig Wohnraum gewinnen.

22

Anbauten und Aufstockungen

24

Fassaden und Terrassen

Funktion und Erscheinungsbild im Einklang: Terrassen und Fassaden aus Holz.

26

Treppen

28

Leistungen

Projektpartnerschaft mit umfassenden Leistungen – von der Idee bis zur Schlüsselübergabe.

30

Blumer Lehmann AG

31

Ansprechpersonen

Hero Material Holz – ein Baustoff und seine Wirkung

Die Materialisierung eines Gebäudes oder eines Raumes kann eine Haltung, eine Lebenseinstellung oder ein Image fördern und unterstreichen. Mittlerweile ist bekannt, dass das richtige Material sogar noch mehr vermag.

15 Prozent

Holz besteht zu 50 % aus Kohlenstoff, den der Baum aus dem CO₂ der Luft bezieht.

Jahresringe geben nicht nur Auskunft über das Alter des Baumes, sondern auch über Klimaveränderungen.

60 Meter

Fichten können bis zu 60 Meter hoch werden und sind damit die höchstwachsenden heimischen Bäume Mitteleuropas.

Die häufigste Baumart in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist die Fichte.

364 Kubikmeter

Die europäischen Spitzenreiter in Sachen Holzvorrat pro Hektar Wald: Schweiz mit 364 m³, Österreich mit 351 m³ und Deutschland mit 336 m³.

Healing Architecture – also heilende Architektur – macht sich die Vorteile bestimmter Raumordnungen und Materialien zunutze, um die Heilung von Patienten positiv zu unterstützen und zu fördern. Studien zeigen, dass eine grüne Umgebung entspannend auf die Psyche wirkt. So sind zum Beispiel die Heilungserfolge in Krankenzimmern mit Bäumen vor dem Fenster besser.

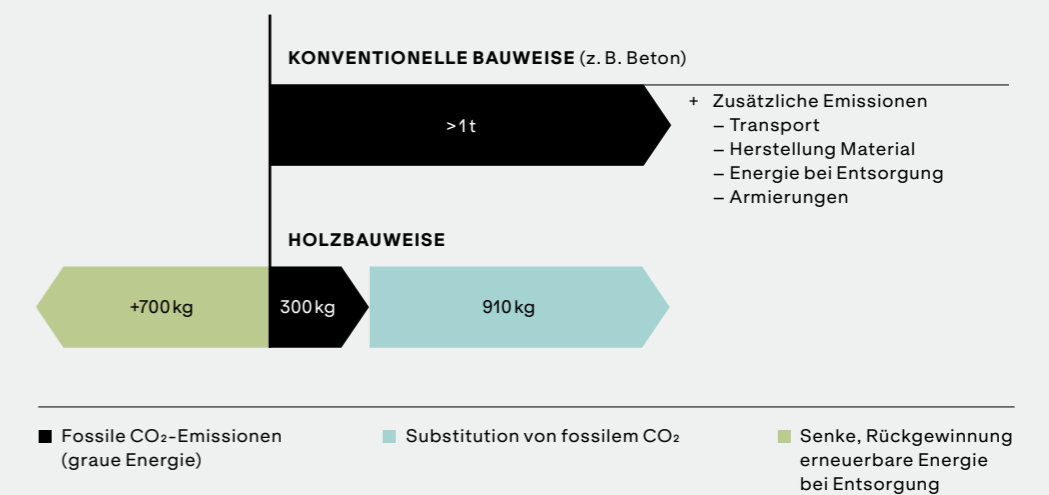
Sauerstoff, was sich auf lange Sicht günstig auf die Lebenserwartung auswirkt. Verantwortlich dafür sind unter anderem die ätherischen Öle von Nadelhölzern. Und sie wirken sogar, wenn wir nicht draussen im Wald sind. Der Puls wird nämlich selbst dann niedriger, wenn wir in unseren eigenen vier Wänden von Holz umgeben sind.

Waldeffekt zum Wohnen nutzen

Was man auch weiss: Bei Spaziergängen im Wald ist unsere Herzfrequenz tiefer als beim Schlendern in der Stadt. Das Herz erhält mehr

CO₂-Emissionen pro m³ im Vergleich

Quelle: Lignum



Jeder Kubikmeter konventionellen Baumaterials setzt mit seiner Verwendung mehr als 1t CO₂ frei. Im Gegensatz dazu vermeidet jeder Kubikmeter Holz 900 kg CO₂ und bindet sogar zusätzlich 700 kg CO₂.

Modern wohnen mit Holz – dem ältesten Werkstoff der Zukunft

Ein bisschen wie in einem Baumhaus fühlt sich Heidi Walser in ihrer neuen Wohnung im fünften Stock des Hauses «Wiese» der Wohnanlage auf der Vögelinsegg. Dem Himmel nahe, in gemütlichen Wohnräumen aus Holz. Mehrstöckige Holzbauten liegen im Trend – nicht nur wegen der Behaglichkeit und des gesunden Raumklimas.

Nachdem sie früher in Beton und Glas und dann vorübergehend in einem Holzhaus gewohnt hatte, suchte Heidi Walser ein neues Zuhause. Und: Holz musste es auf jeden Fall wieder sein. «Für den Innenausbau aus weiss geöltem Eschenholz entschied ich mich erst später», sagt Heidi Walser. «Was mich von Anfang an faszinierte, war das Gesamtkonzept der Wohnüberbauung Vögelinsegg in Speicher. Die Häuser sind von der Tragstruktur bis zum Dachgiebel aus Holz und konsequent nachhaltig konzipiert.»

Der Mensch im Zentrum

Für Stephan Frischknecht, Verwaltungsratspräsident der Vögelinsegg Wohnen AG, stand die Holzbauweise von Anfang an fest, als er zusammen mit den Grundeigentümern das

Projekt entwickelte. Denn er ist überzeugt: «Unsere Aufgabe als Bauherrschaft ist nicht, Wohnungen zu verkaufen, sondern zusammen mit dem Architekten und den Handwerkern für die Bewohnerinnen und Bewohner ein Heim zu bauen.»

Keine Frage: Holzbauweise

Die Anforderung Holzbauweise war auch für den Architekten Hubert Bischoff eigentlich nur logisch; sie entsprach seiner Konzeptidee. «Kaum eine Region ist derart geprägt vom Holzbau wie Appenzell Ausserrhoden», sagt Hubert Bischoff. «Die Materialisierung in Holz integriert die Wohnanlage selbstverständlich in die Landschaft. Die drei Häuser fünfgeschossig in Holz zu planen war für uns eine neue Herausforderung. Für die Detailbearbei-



«Der lebendige Werkstoff Holz verbindet meinen modernen Wohnstil mit Geborgenheit.»

Heidi Walser, Bewohnerin



«Der Holzbau der Vögelinsegg übernimmt die Charakteristik und Identität der Umgebung.»

Hubert Bischoff, Architekt



«Wir holten Blumer Lehmann als Partner ins Projekt, weil wir wussten, dass damit Qualität und Baukultur stimmen.»

Stephan Frischknecht, Präsident des Verwaltungsrats



tung konnten wir auf die enorme Erfahrung der Holzbaufirma Blumer-Lehmann AG zurückgreifen. In Bezug auf die Mehrgeschossigkeit der Gebäude sowie die Schall- und Brandschutzlösungen nutzten wir bewährte und standardisierte Konzepte.»

Gesundes Bauen und Wohnen

In der Architektur stellt Hubert Bischoff fest, dass das Bewusstsein für gesundes Bauen und Wohnen steigt. «Die Art, wie wir wohnen, beeinflusst unsere Lebensweise, die Umwelt und letztlich unsere Gesundheit. Und es gibt kein Baumaterial, das umweltverträglicher ist als Holz.» Er betrachtet es deshalb als positiv, dass das Interesse an mehrgeschossigen Anlagen in Holzbauweise, beispielsweise für Wohnungen, Schulen und öffentliche Gebäude, weiter zunimmt. «Holzbauten stehen in puncto Dauerhaftigkeit den Gebäuden in Massivbauweise in nichts nach», ist er überzeugt. Und bezüglich Dimensionen? «Da geht noch viel mehr – auch bei Hochhäusern aus Holz sind 10, 15, 20 Stockwerke problemlos möglich!»

→ Mehr zur Wohnüberbauung Vögelinsegg auf den folgenden Seiten.

ZUKUNFTSWEISENDE VORTEILE VON HOLZBAUTEN

- Benötigen weniger graue Energie als Beton und Stahl
- Speichern CO₂
- Sorgen für hohe, regionale Wertschöpfung und viele Arbeitsplätze
- Schaffen ein gesundes, natürliches Raumklima und eine behagliche Wohnatmosphäre
- Bieten unbegrenzte Gestaltungsmöglichkeiten
- Sind wirtschaftlich und unterhaltsarm
- Bieten den Bauherren grosse Prozess- und Kostensicherheit
- Ermöglichen kurze Bauzeiten dank hohem Vorfertigungsgrad

Vorbildlich nachhaltig: Wohnanlage Vögelinsegg

Von der Tragstruktur bis zur Fassadenverkleidung bestehen die drei fünfstöckigen Wohnblöcke auf der Vögelinsegg ganz aus Holz. Neue Brandschutzvorschriften, digitale Planungs- und Fertigungsprozesse sowie die präzise Verarbeitung erlauben heute grossvolumige Wohnbauten in Holzbauweise mit zehn und mehr Stockwerken.



Einzigartig ist die Lage der drei Mehrfamilienhäuser «See, Berg und Wiese» auf der Vögelinsegg mit Blick vom Alpstein über die Stadt St. Gallen bis zum Bodensee und den angrenzenden Nachbarländern. Die drei mehrgeschossigen Holzbauten, die sich um einen Innenhof mit zwei alten Linden gruppieren, bieten Platz für 29 Eigentumswohnungen mit 2½–6½ Zimmern und entsprechen modernsten Ausbaustandards. Jedes Haus weist seinen eigenen baulichen Charakter auf und fügt sich gut in die Appenzeller Hügellandschaft ein.

Die drei Objekte im Minergie-P-Standard bieten ihren Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Wohnqualität in einer Siedlungsatmosphäre mit generationsübergreifendem Eigentümermix.

Einheimischer Werkstoff

Die Bauherrschaft legte grossen Wert auf die Verwendung von regionalen Ressourcen. So kam beim Bau vorzugsweise Schweizer Holz zur Anwendung. Konkret wurden 1752,5 m³ Holz für das Ensemble aus den drei Mehrfamilienhäusern verbaut; 87,6 % davon aus hiesigen Wäldern. Für die Konstruktion wurden hauptsächlich Fichte/Tanne und, wo statisch für eine konsequente Umsetzung der Holzbauweise erforderlich, Buche verwendet. Die Tragkonstruktion, Aussen- und Innenwände, Lift- und

Treppenhauswände sowie die für die Erdbebensicherheit erforderlichen Aussteifungswände wurden aus vorgefertigten Holzbauelementen erstellt. Die Geschossdecken sind als Holz-Beton-Verbunddecken ausgeführt. Die Fassaden, mit einem Leistenschirm in Fichte/Tanne sägeroh und naturbelassen verkleidet, stellen einen engen Bezug zur Region her. Die Innenräume verschiedener Wohnungen sind ebenfalls konsequent in Holz ausgekleidet.

Sämtliche Fenster sind 3-fach isolierverglast, in einer Holz-Metall-Ausführung. Die Balkone bieten dank den mobilen Rundumverglasungen und den senkrechten Sonnenmarkisen eine grosszügige Erweiterung des Innenraums.

PROJEKTART

3 Mehrfamilienhäuser
mit 29 Eigentumswohnungen

AUSFÜHRUNG

2016–2017

LEISTUNGEN

Engineering, Holzbauplanung
und Ausführung, GU

ARCHITEKT

Hubert Bischoff,
Architekturbüro AG, Wolfhalden

AUFTRAGGEBER

Vögelinsegg Wohnen AG,
Herisau



Holz und Beton unter einem Giebeldach

Holz und Beton bestimmen die Konstruktion des Dreifamilienhauses: Viel weisspigmentiertes Fichtenholz bekleidet die Wände im Innenraum. Eine vorvergraute Holzfassade definiert das äussere Erscheinungsbild. Und die Decken aus Fertigbetonelementen bilden dazu einen spannenden Kontrast.

Das dreigeschossige Mehrfamilienhaus am Zürichsee verfügt über drei Mietwohnungen im gehobenen Ausbaustandard.

Die Konstruktion wird von Holz und Beton dominiert. Das Holz spielt dabei eine wichtige Rolle und übernimmt die «tragenden» Aufgaben. Fünf V-förmige Stützpaare stemmen als Stützenwald im Zentrum des Hauses sämtliche Lasten im Innern. Die Wand- und Dachverkleidung bestehen aus astfreien Dreischichtplatten in A-Qualität und verleihen den Räumen Wärme und Behaglichkeit.

Die Fassade besteht aus einer rein vertikal organisierten, vorvergraute vollflächigen Nut- und Kamm-Schalung mit aufgesetzten profilierten Deckleisten.

Der bewusste Umgang mit Ressourcen zeigt sich im gesamten Architekturkonzept: «Raum ist eine sehr endliche Ressource. Sorgfältiger Umgang damit ist daher wichtiger denn je. Der kompakte Baukörper nutzt das Terrain, um unnötigen Aushub zu vermeiden und bewahrt die kostbaren Freiflächen.» Holz als Baustoff ist damit die konsequente Wahl, wie die Architekten im Projektbescrieb weiter ausführen: «Holz als nachwachsende Ressource aus heimischen Wäldern ist unschlagbar in der Energiebilanz. Für den Bau dieses Hauses wurde daher Schweizer Holz verwendet.»



PROJEKTART

Mehrfamilienhaus mit
3 Mietwohnungen

AUSFÜHRUNG

2015

LEISTUNGEN

Holzbauplanung und Ausführung

ARCHITEKT

AERO Architekten ETH SIA GmbH,
Zürich

AUFTRAGGEBER

Privat





Stäfner Stein: Weite, Offenheit, Wohngefühl

Architekten und Bauherren liessen sich für die Wohnüberbauung von der Untiefe «Stäfner Stein» im Zürichsee inspirieren. Deren Symbolik von Weite und Offenheit interpretierten sie unter anderem mit der Verwendung des Werkstoffes Holz.

Die Wohnüberbauung «Stäfner Stein» am Zürichsee umfasst sieben Wohnhäuser mit rund 67 Miet- und Eigentumswohnungen. Die 3½- bis 6½-Zimmer-Eigentumswohnungen sind komplett aus Holz errichtet und entsprechen modernstem Ausbaustandard. Alle Wohnungen sind rollstuhlgängig und mit einem Lift direkt mit der Tiefgarage verbunden.

Die Holz-Beton-Verbunddecken garantieren beste Schallisolierung und die Schindelfassade aus Fichtenholz gibt den Gebäuden ihren unverwechselbaren Charakter. Die zwei viergeschossigen Mietshäuser wurden in Hybridbauweise erstellt. Das heisst, die Geschossdecken sind in Beton und die Aussenwände aus Holzelementen ausgeführt.

Blumer Lehmann war für die Produktion und Montage der Holzkonstruktionen verantwortlich. Ebenfalls waren wir als Teil-GU für die Organisation und Koordination der Leistungen verschiedener Subunternehmer wie Fensterbauer, Spengler oder Dachdecker zuständig und waren somit auch Koordinator der baulichen Schnittstellen.

PROJEKTART

5 Mehrfamilienhäuser
mit 67 Mietwohnungen

AUSFÜHRUNG

2015/2016

LEISTUNGEN

Holzbauplanung und Ausführung
sowie Teil-GU

ARCHITEKT

Reichling Architektur AG, Stäfa

AUFTRAGGEBER

Familie Reichling, Stäfa



Nachhaltigkeit bis ins Detail

Ausgehend von der Nähe der Wohnüberbauung zum Naturschutzgebiet entschieden sich die Bauverantwortlichen für die Holzelementbauweise. Und realisierten das Mehrfamilienhaus Kräzern schliesslich als eines der ersten Objekte im Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz SNBS.

Ein in die Jahre gekommenes Mehrfamilienhaus an bester Lage in St.Gallen sollte komplett abgerissen und nach den heutigen Wohnstandards neu gebaut werden. Nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Werk- und Baustoff Holz war für die Bauherrschaft klar, das neue Gebäude wird in Holz gebaut.

Blumer Lehmann wurde bereits zum Projektbeginn mit einem Beratungsmandat und der Ausschreibung der Holzkonstruktion beauftragt. In Zusammenarbeit mit der Forrer Stieger Architekten AG aus St.Gallen und Fachplanern aus der Region wurde das Projekt während sechs Monaten geplant.

Für die Realisierung der beiden Baukörper in Holzelementbauweise mit je fünf Wohngeschossen, davon die oberen vier in Holzbau-

weise, und total 28 Wohnungen wurden rund 40 Tonnen Holz verbaut. Die sichtbaren Lignaturdecken, weiss oder mit UV-Stopp lasiert, sind Bestandteil der Innenraumgestaltung des neuen modernen, urbanen Mehrfamilienhauses.

Die hohen Anforderungen an Schall- und Brandschutz wurden durch mehrlagige Verkleidung der Wandelemente erfüllt.



PROJEKTART

Mehrfamilienhaus mit 28 Wohnungen

AUSFÜHRUNG

2015/2016

LEISTUNGEN

Holzbauplanung und Ausführung

ARCHITEKT

Forrer Stieger Architekten AG, St.Gallen

AUFTRAGGEBER

Sidrona Immobilien AG, St.Gallen



Umweltfreundliche Wohnüberbauung «Sunnehof»

Die Wohnüberbauung «Sunnehof» in Fällanden zeichnet sich durch seine verdichtete und nachhaltige Bauweise nach den Prinzipien der 2000-Watt-Gesellschaft aus. Holz spielt dabei eine grosse Rolle – in der Konstruktion wie auch im Innenraum.



PROJEKTART
Mehrfamilienhaus

AUSFÜHRUNG
2018–2019

LEISTUNGEN
Holzbauplanung und Ausführung

ARCHITEKT
Fokus Architektur AG, Bubikon

AUFTRAGGEBER
Fokus ImmoBilia AG

Eine Architektur, die Luft zum Atmen lässt. Und eine Bauweise, die Rücksicht nimmt auf die Natur. Auf diesen Grundsätzen und mit starkem Fokus auf Nachhaltigkeit und hohe Bauqualität plante die Bauherrschaft die sechsstöckige Wohnüberbauung «Sunnehof» in Fällanden.

Das Mehrfamilienhaus mit 42 Wohnungen ist in Holzrahmenbauweise konstruiert. Und auch sonst spielt Holz beim Mehrfamilienhaus eine grosse Rolle. Die Innenwände sind aus Brettsperrholz gefertigt. Die Decken bestehen aus einer Holz-Beton-Verbundlösung mit sichtbaren Holzdecken. Aussen ist das Holz in Form einer vorgegrauten Fassade mit hinterlüfteter, vertikalen Holzschalung zu sehen. Die Bewoh-

nerinnen und Bewohner profitieren vom behaglichen, gesunden Raumklima, das durch die Verwendung von so viel Holz entsteht.

Die nachhaltige, verdichtete Wohnanlage entspricht den Prinzipien der 2000-Watt-Gesellschaft. Das zeigt sich unter anderem am Minergie-P-Standard, die das Gebäude erfüllt. Für Wärme, Kühlung und Energie im Gebäude sorgen eine Erdsonde, Wärmepumpe und Fotovoltaikanlage.

Einfamilienhaus mit Sicht auf den Bodensee

Klare Linien, konsequente Formensprache in Holz. Die harmonische Erscheinung des Einfamilienhauses in der Ostschweiz fesselt den Blick.

PROJEKTART
Einfamilienhaus

AUSFÜHRUNG
2016

LEISTUNGEN
Engineering,
Holzbauplanung
und Ausführung

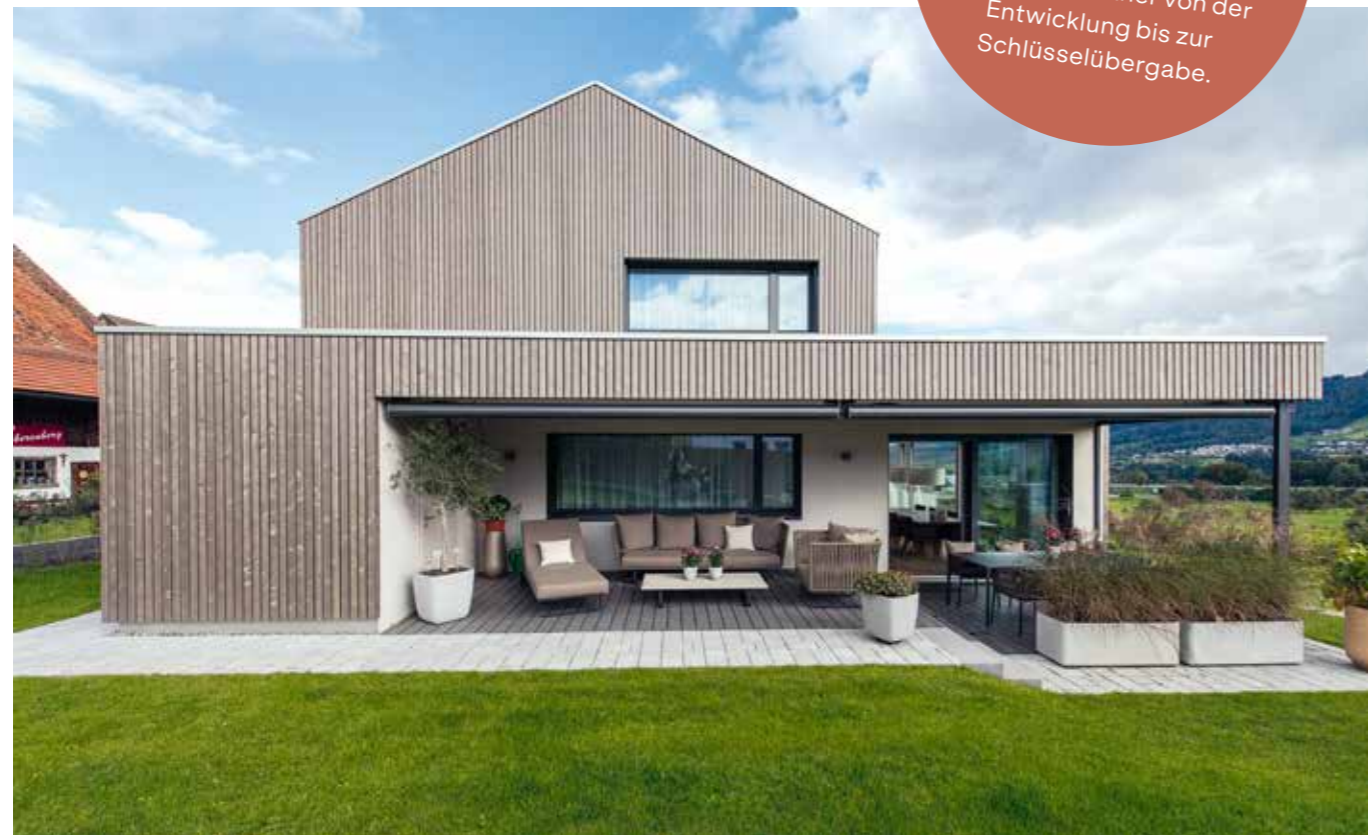
ARCHITEKT
Fortimo AG,
St.Gallen

AUFTRAGGEBER
Privat

Wie praktisch, wenn Bauherr und Architekt ein- und dieselbe Person sind und damit das Fachwissen vorhanden ist! Bereits in einer frühen Projektphase kontaktierte der Bauherr und Architekt die Blumer-Lehmann AG für Beratungsleistungen, eine Konstruktionsstudie für den Holzbau sowie für die Holzbaustatik.

Im kleinen Projektteam wurde anschließend in enger Zusammenarbeit die Detail- und Ausführungsplanung für den Holzbau erstellt. Wir produzierten die Wand-, Boden- und Dach-elemente aus Holz. Ebenso gehörten die Planung, Fertigung und der Einbau der Treppe vom Erd- ins Obergeschoss sowie die Fassadenverkleidung zu unserem Leistungsauftrag.

Bauen Sie mit uns!
Sie profitieren von:
Planungs- und Kosten-
sicherheit und einem
Ansprechpartner von der
Entwicklung bis zur
Schlüsselübergabe.



Modernes Einfamilienhaus mit Holz, Beton und Glas

Klare Architektur mit harmonischer Materialkombination.

PROJEKTART
Einfamilienhaus

AUSFÜHRUNG
2020

LEISTUNGEN
Holzbau, Terrasse,
Fassade

ARCHITEKT
K & L Architekten AG

AUFTRAGGEBER
Privat

Freie Sicht auf den Alpstein und die Stadt Gossau bieten die raumhohen Glasfronten. Dazu viel natürliches Licht in den Wohnräumen. Das Wohnhaus kombiniert in moderner Architektursprache den Holzbau mit Sichtbeton und Glasfronten. Und stellte einige Herausforderungen an die Statik: verschobene Wände, auskragender Balkon sowie raumhohe Fenster und Türen.

Das Einfamilienhaus in Holzelementbauweise mit Umfassungswänden aus Sichtbeton steht auf einer Bodenplatte aus Stahlbeton. Viel Wohnraum mit insgesamt 351m² Fläche verteilt sich auf die zwei Geschosse. Naturbelassene Holzdecken, weisse Wände und beige, geschliffene Anhydrit-Bodenbeläge charakterisieren die Innenräume.

Im Obergeschoss der Süd- und Westfassade sorgt die vorgelagerte Terrasse mit Vordach aus Thermoeseche für grosszügig überdachte Aussenräume und ein offenes Raumgefühl in den Schlafzimmern. Die Fassade des Wohnhauses besteht aus einer einfachen, lasierten Fichtenholzschalung.



Umbauen, sanieren und erweitern – alles aus einer Hand

Umbauten und Sanierungen bringen bestehende Liegenschaften bezüglich Energieverbrauch auf den neusten Stand. Aufstockungen und Anbauten erweitern bestehenden Wohnraum sinnvoll. Und: Modernisieren in Holzbauweise ist nachhaltig.

Modernes Design, behagliches Raumklima und fortschrittliche Energiestandards stehen für innovatives Bauen. Nicht nur bei Neubauten. Durch Umbauen, sanieren und erweitern erfüllen bestehende Liegenschaften höchste Anforderungen an Energieeffizienz und Architektur. Unsere erfahrenen Fachleute finden die optimale Lösung für jedes Umbau- und Erweiterungsprojekt und erreichen ein harmonisches Zusammenspiel von Alt und Neu.

Genügt der bisherige Wohnraum den Anforderungen an Aufteilung und Grösse nicht mehr? Entsprechen die Energiewerte nicht mehr den aktuellen Standards oder stehen werterhaltende Massnahmen an?

In solchen Situationen beinhalten ganzheitliche Überlegungen heute auch ökologische, soziale und nachhaltige Aspekte. Und meist sprechen sich die Bauherren für einen Umbau, eine Sanierung oder eine Erweiterung in Holzbauweise aus. Die bestehenden Strukturen lassen sich mit Holzelementen flexibel ergänzen und bautechnisch veränderten Ansprüchen und Bedürfnissen anpassen. Kombiniert mit innovativer Haustechnik schaffen sie behaglichen Lebensraum für jetzt und für die Zukunft.

Energie sparen und Wohnraum gewinnen

Als Holzbauer sind wir die Experten bezüglich Gebäudehülle. Hier bestehen die grössten Energiesparpotenziale. Für energetische Sanierungen verfügt Holz über die idealen Materialeigenschaften. Nicht umsonst werden neue Energiestandards wie etwa Minergie zuerst von Holzbauten erfüllt. So erreichen Bauten aus Holz mit wesentlich dünneren Wänden die gleichen Dämmwerte wie Massivbauten. Sanieren und erweitern mit Holz bedeutet also Energie sparen und gleichzeitig Wohnraum gewinnen.



«Als Holzbauer sind wir Experten im Bereich Gebäudehülle. Hier bestehen die grössten Energiesparpotenziale.»

Christian Giger, Energieberater mit eidg. Fachausweis, Blumer-Lehmann AG



Das Sanierungs-Gesamtpaket von Blumer Lehmann: Energieberatung, Fachplanung, Baubegleitung, sowie komplette Umsetzung

Bestandesaufnahme

Wir erheben den energetischen Ist-Zustand Ihrer Immobilie: Neben der Gebäudehülle, also den Wand- und Dachflächen, den Fenstern und Türen, beurteilen wir auch die Qualität der vorhandenen Heizungsanlage. So erfahren Sie, wo konkrete Energiesparpotenziale bestehen.

Energiesparmassnahmen

Auf Basis unserer Bestandsaufnahme machen wir Ihnen Vorschläge für

konkrete Massnahmen und deren Kosten. In einer Wirtschaftlichkeitsberechnung stellen wir für Sie die Umbaukosten und die späteren tieferen Unterhaltskosten gegenüber. Wir kümmern uns auch um alle Fördergesuche und nötigen Energienachweise kantonaler Stellen.

Energetische Fachplanung

Aufgrund Ihrer Entscheidung für bestimmte Sanierungsmassnahmen erstellen wir die Detailplanung und wickeln Ihr

Bauprojekt als Gesamtdienstleister ab.

Baubegleitung, Umsetzung

Erst mit professioneller Planung und fachmännischer Umsetzung lässt sich das gesamte Energieeinsparpotenzial ausschöpfen. Als erfahrene Bauexperten in der Realisation von Neu- und Umbauprojekten halten wir Ihnen den Rücken frei. Wir übernehmen für Sie auf Wunsch die Termin- und Kostenüberwachung

und Koordination sämtlicher Subunternehmen. Als Bauherr haben Sie einen Ansprechpartner, der Ihre Interessen vertritt.

Platz schaffen durch Anbauten

Mit der veränderten Lebenssituation entsteht mehr Platzbedarf im Eigenheim. Was nun? Der Anbau in Holzbauweise stellt die optimale Lösung dar und schenkt der Patchworkfamilie viel neuen Wohnraum.

PROJEKTART
2-geschossiger
Anbau 2-Familienhaus

AUSFÜHRUNG
2016

LEISTUNGEN
Holzbauplanung
und Ausführung, GU

ARCHITEKT
Blumer-Lehmann AG

AUFTRAGGEBER
Privat

Manchmal kommt es anders als geplant. Wie man mit einer überzeugenden Idee und flexibler Holzbauweise ein klassisches Einfamilienhaus in ein modernes Patchworkwohnhaus verwandeln kann, bewies eine Familie mit der Unterstützung der Blumer-Lehmann AG als Generalunternehmerin.

Mittels Bedürfnisanalyse, Machbarkeitsprüfung und einer guten Portion Weitblick entwickelte das Projektteam zusammen mit den Bauherren die Ideallösung. Angepasst auf die neue Konstellation der Bewohner als Patch-

workfamilie, erhielt das Haus einen zusätzlichen Anbau – und alle Räume im Doppel. Zwei separate Wohneinheiten mit identischen Grundrissen entstanden im Innern; je eine Wohnung für jeden Elternteil. Aussen verleiht die vorvergraute Lärchenfassade dem neuen vertrauten Heim einen frischen Touch und sorgt überdies für eine optimale Wärmedämmung.



Aufstocken bedeutet Wohnraum erweitern

Gerade im städtischen Umfeld ist eine Aufstockung oft die einzige Möglichkeit für eine Wohnraumerweiterung. Die Holzbauweise bringt dabei entscheidende Vorteile.

PROJEKTART
Wohnraumerweiterung durch Gebäudeaufstockung

AUSFÜHRUNG
2019–2020

LEISTUNGEN
Planung und
Ausführung GU

ARCHITEKT
Blumer-Lehmann AG

AUFTRAGGEBER
Privat

Im Sinne einer städtischen Verdichtung erhielt dieses Einfamilienhaus in der Stadt St. Gallen eine Aufstockung in Holzelementbauweise. Mit seiner Fassade aus vorvergraute nordischer Fichte mit Akustikschalung erfüllt das Gebäude die Anforderungen des Ortsbildschutzes der Stadt St. Gallen.

Seit dem Umbau stehen der Bauherrschaft insgesamt 313 m² Bruttogeschossfläche und somit bedeutend mehr Raum zur Verfügung. Im zusätzlichen Geschoss finden zwei Zimmer, ein Ankleide- und ein Badezimmer Platz.

Für die Beratung, die Konstruktionsstudie sowie für die Ausführungs- und Detailplanung des Holzbaus im Attikageschoss vertraute der Bauherr auf die Erfahrung der Blumer-Lehmann AG als Gesamtdienstleisterin.

MEHR ZUM PROJEKT

↳ blumer-lehmann.com/aufstockung-st.gallen



Mit der Fassade Akzente setzen

Individuelle Profile, unterschiedliche Holzarten und Oberflächenbehandlungen geben einem Gebäude seinen individuellen Charakter.

Verleihen Sie Ihrem Bau ein individuelles Aussehen, indem Sie Ihre bevorzugte Holzart, das Design, die Struktur und die gewünschte Behandlungsart der Fassaden wählen. Mit immer wieder neuen Ideen und unserer modernen CNC-Infrastruktur fertigen wir Gestaltungselemente, die Holz mit Design, Kunst und Architektur verbinden. Von eleganten Strukturen über verspielte Muster bis zu Schriftzügen. Sie haben die Wahl.



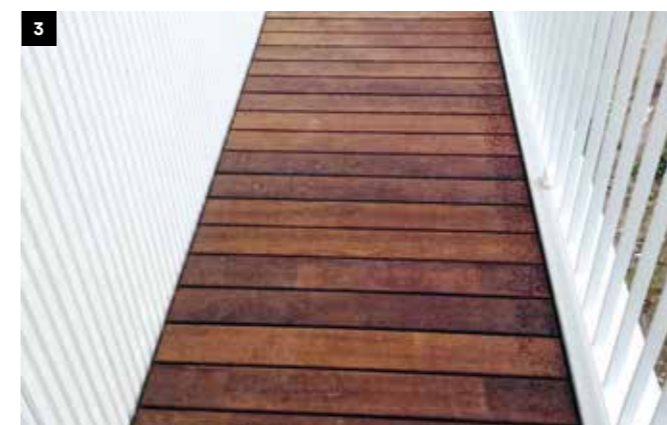
- 1 FICHENSCHALUNG VERTIKAL**
Fasadengestaltung mit sägerohren, vorvergrauten und vertikal verlegten Fichtenbrettern unterschiedlicher Breite.
- 2 VERTIKALE DOUGLASIENLATTUNG**
Zwei eingefräste Wellen zieren die vertikale Douglasienlattung der Fassade. Das Gestaltungselement wurde vom Architekten freihändig gezeichnet.
- 3 RHOMBOIDSCHALUNG FICHTE, HORIZONTAL VERLEGT**
Die Rhomboidschalung aus Fichte zieht sich bis in die Untersichten des Daches hinein und ist vorvergraut behandelt.
- 4 DOPPELTE DECKLEISTEN**
Der Leistenschirm aus sägeroher und naturbelassener Fichte/Tanne ist vertikal montiert mit doppelten Deckleisten.
- 5 ORNAMENTE IN FICHTE**
Das individuelle Fassadenornament wurde gemäss Gestaltung des Architekten mit CNC-Bearbeitung in die Fichtenbretter eingefräst und anschliessend weiss lasiert.

Terrassenroste schaffen Atmosphäre im Garten

Die richtige Planung, Materialwahl, Umsetzung und Pflege sorgen für langanhaltende Freude mit dem Terrassenboden aus Holz.

Terrassenroste aus Holz sprechen die Sinne an. Nicht ganz einfach sind die Auswahl der Holzart, die Konstruktion und die fachgerechte Montage. Denn Kälte, Hitze, Nässe und Trockenheit können dem Holz ganz schön zusetzen. Die Witterung lässt das Holz vergrauen. Dieser natürliche Vorgang lässt sich nicht verhindern, aber verlangsamen. Für die Gestaltung der Terrassenroste empfehlen wir einheimische Holzarten: Nadelhölzer wie Fichte, Tanne, Lärche, Douglasie sowie Laubholz wie Eiche und Thermo-Esche. Der natürliche Werkstoff sorgt dafür, dass die Terrassenfläche Wärme ausstrahlt, jedoch nie zu heiss wird, um barfuss darüber zu gehen.

- 1 LÄRCH**
Holzrostfläche in Lärche, verdeckte Montage (ohne Schrauben).
- 2 THERMO-ESCHE**
Terrassenboden und Handlauf der Brüstung bestehen aus strapazierfähiger Thermo-Esche.
- 3 THERMO-ESCHE GEÖLT**
Der Terrassenrost aus dunkler, geölter Thermo-Esche schafft einen Kontrast zu den weissen Flächen von Geländer und Wand.
- 4 DOUGLASIE**
Stehende Bretter aus Douglasienholz bilden die Sitzplatzfläche zwischen Haus und Pool.



Treppen – Möbel fürs Leben

Die Kunst des Treppenbaus erfordert viel Erfahrung und Gefühl. In der Konstruktion von Treppen verbinden sich traditionelles Handwerk mit modernster Bearbeitungstechnik.

Eine Treppe ist mehr als nur Teil eines Gebäudes. Sie ist gleichzeitig ein wichtiges Gestaltungselement. Am Anfang eines Treppenbauprojekts steht daher der Austausch mit dem Kunden, in dem neben funktionalen Aspekten auch der persönliche Einrichtungsstil analysiert wird. Es erstaunt nicht, dass jede Treppe ein Unikat ist. Da steckt jede Menge Handarbeit drin. Gerade bei Umbauten und Sanierungen ist die Erschließung der Räume eine Herausforderung, die oft kreative und unkonventionelle Lösungen erfordert.

Neben der Handwerkskunst ist die Erfahrung ein zentraler Faktor. So hat das Blumer-Lehmann-Team bereits über 1000 Treppen geplant, produziert und montiert. Zu jedem Projekt gehört übrigens auch eine umfassende Beratung über die geltenden Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen.

Das Prinzip der Vorfertigung für eine zeitsparende Montage hält auch im Treppenbau Einzug. Die Treppenhäuser werden in Abschnitten im Werk als Module vormontiert und auf der Baustelle übereinander gestapelt. Damit vereinen sich Individualität und Standardisierung im Treppenbau.

1 TREPPENVERKLEIDUNG

Treppenverkleidung und Plattengeländer bestehen aus 3-Schicht-Weisstanneholz. Für den Boden wurde geöltes Parkett massiv verwendet.

2 AUFGESATTELTE TREPPE

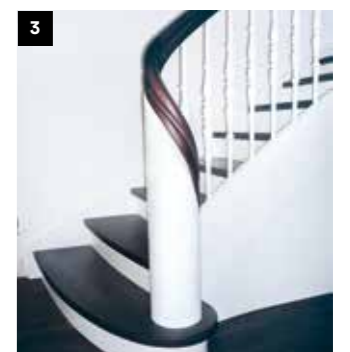
Die aufgesattelte Treppenkonstruktion aus geölter Eiche ist an die Parkettfarbe der Wohnräume angepasst.

3 EINGESTEMMTE TREPPE

Eingestemmte Stockwerkertreppe mit Wangen aus Fichte als Abschlüsse. Die Tritte und das Geländer sind aus dunkel gebeizter Eiche gefertigt. Die weiss gestrichenen Staketen sind gedreht.

4 TREPPENMODUL

Das vorgefertigte Treppenmodul aus MDF-Platten und lackierten Trittbrettern erlaubt ein schnelles Aufrichten vor Ort, nach Bedarf bereits während der Bauphase.



Die passende Lösung für Ihr Projekt

Wir planen und realisieren innovative Holzbauten nach den Entwürfen des Architekten oder unserer eigenen Fachleute. In der Zusammenarbeit mit Ihnen als Kunde sind wir flexibel: Ob Ihr Architekt, Ihr Bauführer oder wir das Projekt koordinieren, das Blumer-Lehmann-Team ist während der gesamten Bauphase für Sie da.

Möchten Sie ganz sorglos bauen und immer gut informiert sein? Dann beauftragen Sie uns als Generalunternehmer oder Teil-GU. Wir leiten den gesamten Planungs- und Bauprozess. Sie erhalten damit Planungssicherheit, Termin- und Kostentreue und die vereinbarte Qualität.

Unser Beitrag in einer frühzeitigen Projektphase ist oft die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung Ihres Bauprojekts. Besonders bei Umbauten und Sanierungen sind unser spezialisiertes Fachwissen und die Flexibilität unserer Fachleute gefragt. Wenn Alt und Neu ästhetisch, funktional und statisch perfekt kombiniert oder energietechnisch optimiert werden sollen, sind wir die richtigen Partner.

Wir übernehmen für Sie sämtliche oder ausgesuchte Arbeiten am Bau; als Einzelleistung oder als Gesamtpaket. Von der ersten Idee bis zur Schlüsselübergabe.

PROJEKTENTWICKLUNG

- Bauherren- und Architektenberatung
- Energieberatung
- Holzbauplanung und Engineering

GESAMTDIENSTLEISTUNG

- Projektabwicklung als GU/Teil-GU
- Kostenplanung und Devisierung
- Prozesssteuerung als BIM-Koordinator

REALISATION

- Ausführungsplanung
- Projektleitung und technische Umsetzung
- Produktion und Montage Holzbau
- Übergabe und Nachbetreuung



Vom Raummodul bis Free Form

Der Holzbau ist unsere Welt. Als führendes Holzbauunternehmen bietet Blumer Lehmann umfassende Holzbaukompetenz. In Zusammenarbeit mit international renommierten Architekturbüros realisieren wir zukunftsweisende Free-Form-Holzbauten auf der ganzen Welt. Daneben gehören der Modulbau sowie der Temporärbau ebenfalls zu unseren Spezialgebieten. Wir planen und bauen Gebäude für alle Verwendungszwecke. Wir sanieren und bauen um. Regional, schweiz-, europa,- und weltweit.

Wer mit Holz baut, ist bei uns in besten Händen: Wir haben das Know-how, die technischen Möglichkeiten und die Erfahrung für innovative Lösungen. Neue Herausforderungen spornen uns an, die technologische Entwicklung treiben wir aktiv voran. Ob Wohn-, Gewerbe- oder Industriebauten, ob Schule, Verwaltung oder Sport: Lassen Sie sich inspirieren von der Faszination Holz. Erleben Sie die überragenden Eigenschaften von Holz. Verwirklichen Sie Ihre Träume der Architektur.



Wir entwickeln Ihre individuelle Holzbaulösung

HAUPTSITZ

Blumer-Lehmann AG
Erlenhof | 9200 Gossau | CH
T +41 71 388 58 58
info@blumer-lehmann.com

NIEDERLASSUNG DEUTSCHLAND

Blumer-Lehmann GmbH
Robert-Koch-Str. 20
53501 Graftschaff | DE
T +49 2225 91130-0
info@blumer-lehmann.com

NIEDERLASSUNG LUXEMBURG

Blumer-Lehmann S.à r.l.
31, Op der Heckmill
6783 Grevenmacher | LU
T +352 691 140 883
info@blumer-lehmann.com



MARKUS RUTZ
Geschäftsführer
Holz- und Modulbau CH
T +41 71 388 58 40
markus.rutz@blumer-lehmann.com



MIGGA HUG
Leiter GU/TU-Leistungen
Architekturplanung
Verkauf Modulbau CH
T +41 71 388 58 23
migga.hug@blumer-lehmann.com



MARCO GEMPERLE
Verkauf Wohnbau | Holzbau
T +41 71 388 58 55
marco.gemperle@blumer-lehmann.com



PETER HOLENSTEIN
Verkauf Umbau | Sanierungen
Treppen | Holzbau
T +41 71 388 58 46
peter.hostenstein@blumer-lehmann.com



RICHARD JUSSSEL
Projektentwicklung
Verkauf Industriebauten | Holzbau
T +41 71 388 58 58
richard.jussel@blumer-lehmann.com



RETO BÖSCH
Projektentwicklung
Verkauf Holzbau
T +41 71 388 52 81
reto.boesch@blumer-lehmann.com



LUKAS OSTERWALDER
Geschäftsführer
Holz- und Modulbau DE | AT | LU
T +41 71 388 58 20
lukas.osterwalder@blumer-lehmann.com



ALEXANDER HOLL
Leiter Verkauf | Planung
Holz- und Modulbau Deutschland
T +49 2225 91130-10
alexander.holl@blumer-lehmann.com



FRANK STOLZ
Gérant | Consultat Timber
Engineering | Holz- und Modulbau
Luxemburg
T +352 2880454-11
frank.stolz@blumer-lehmann.com

